[redacted]

[redacted] Wien, 23.07.2025

Deutschland, SUP, Nationales Entsorgungsprogramm,

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit reichen wir die Stellungnahme der [redacted] zum SUP - Verfahren über das nationale Entsorgungsprogramm in Deutschland ein:

Prolongierter Bedarf an Zwischenlagern
In der ersten Version des NaPro (bis 2015) wurde proklamiert, dass bis 2031 eine Entscheidung über die Endlagerungsstandorte erfolgen sollte. In der Neuauflage, die hier kommentiert wird, ist die Mitte dieses Jahrhunderts als neues Zieldatum angegeben. Was bedeutet das für die Zwischenlagerung der abgebrannten Brennstäbe? Aktuell sollen sich noch rund 20 % aller eingesetzter Brennelemente in Nasslagern befinden. Viele der Zwischenlager weisen eine Genehmigung auf, die vor dem Jahr 2050 ausläuft. Der Bau eines Endlagers wird voraussichtlich mehrere Jahrzehnte in Anspruch nehmen und es kann nach heutigen Prognosen frühestens 2050 mit dem Bau begonnen werden. Was bedeutet das für die Zwischenlagerung? Falls eine Lizenzverlängerung im Raum steht, wäre es wünschenswert, schwere auslegungsüberschreitende Unfälle in den Zwischenlagern bzw. auf Transportwegen zu analysieren, um etwaige negative Auswirkungen abschätzen zu können.

Langfristige Sicherheit der Behälter im Zwischen- und Endlager
Für welchen Zeitraum ist die Lagerung von radioaktiven Abfällen in den aktuellen Behältern (im Trockenlager) vorgesehen? Müssen alle Abfälle erneut umgefüllt werden, bevor sie in ein Endlager transportiert werden können?

Dokumentation des radioaktiven Abfalls
In Österreich gibt es über ältere Abfallvorkommen im Nuklearbereich nur eine unzureichende Dokumentation. Deshalb gibt es aktuelle Projekte zur Kategorisierung von radioaktiven Abfällen im leicht- und mittelradioaktiven Segment. Wie ist die Situation in Deutschland?

Proliferationsgefahr
In DE gibt es einen Testreaktor der auf HEU Basis funktioniert. Werden diese ebenfalls in DE gelagert? Wie wird die Aufbereitung, Transport und Lagerung der abgebrannten Brennstäbe gehandhabt?

[redacted]

Kosten des Endlagerprogramms
In der ersten Version des NaPro war ein Finanzierungsbedarf von 34 Mrd. Euro für die Stilllegung und Entsorgung gelistet. Wie hat sich dieser Wert in der Zwischenzeit verändert? Wird die Wirtschaftlichkeit eine Rolle bei der Auswahl der Endlagerstandorte spielen? Oder gibt es nur sicherheitstechnische Kriterien?

Kennzeichnung von Endlagerstätten, die auch in mehreren Jahrhunderten/Jahrtausenden noch nachvollzogen werden können
Gibt es im Zuge der Endlagersuche bereits Erkenntnisse, welche Art der Kennzeichnung für ein deutsches Endlager am sinnvollsten erscheint?

Für die [redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]